

die Unachtsamkeit der alten Schriftsteller, ob es gleich immer wahr bleibt, daß sie erst unter Otto I. eine völlige Bestimmung erhielten; denn das ist eine wahre Narrheit, wenn Gastel*) behauptet: sie wären erst unter Ferdinand I. entstanden.

Ein großes Heer alter und neuer Schriftsteller, (von Fabrici an bis auf den Verfasser der Meißnischen Burggrafengeschichte, im Kl. und Grundigs Sammlung zur Sächsischen Geschichte) nehmen Friedrich Graf von Eilenburg**) zum ersten Burggraf an, (davon hernach,) ich aber behaupte mit Böhmen: ***) Rigdag sey um

984

*) de Stat. publ. Europ. p. 790.

***) Dieser hat als Untercommendant Meissen 2mal gute Dienste geleistet. Einmal 984, wo ihm Markgraf Rigdag, der nach Merseburg flohe, die Stadt überließ und 1010, wo ihm der Kaiser zum Interimsmarkgraf ernannte. — Er hinterließ 3 Töchter. Seines Bruders Sobne vermachte er Eilenburg eingenthümlich mit der Bedingung, daß seine übrige Verlassenschaft seinen Töchtern gehören sollte. Frid. comes-obiit in civitate sua Ilburg — — fratris suimet filio Thiederico ea ratione dedit, ut liceret sibi tribus suis filiabus prædium omne quod remansit tradere. s. Ditmar.

***) Antiquitatum Burggraviatus Misnensis Specim. duo p. 10. das erste steht deutsch in Misc. Sax. XI. p. 313.